Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 242. Sonnabend, den 16. October. 1847

Sonntag, den 17. October 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Horn. Donnerstag, den 21. October, Wochenpredigt Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Klein. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-C. Schweers. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 16. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 21. Oktober, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wyczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 20. October, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowsky. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-Amts-C. Dr. Klein. Sonnabend, d. 16. Octbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 20. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 16. October, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 20. October, Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anfang um 9 (neun) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-A.-Cand Milde und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Mark. X. 13—16. Thema: „Führt das kommende Geschlecht zu Jesu!" Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von Demselben.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag 9 Uhr Herr Pastor Brandt. Nachmittag 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel, Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde Herr Dr. Kniewel. Freitag Abends 7 Uhr Betstunde. Herr Pastor Brandt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. October 1847.

Die Herren Kaufleute Bichler aus Pforzheim, Jordan aus Berlin, Reimer aus Marienburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer A. von Sypniewski aus Strugau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Gustav Eduard Hardmann aus Berlin, Daniel Rüchel aus Düsseldorf, Sinzheiner a. Mainz, Herrmann Gerson aus Gernrode und W. Richter aus Leipzig, Herr Particulier Artur Broscheit a. Königsberg, Herr Agent E. L. Würtemberg aus Elbing, Die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Güttland, Siewert aus Dobrzewin, von Wittke aus Pröbernau und von Fliesbach aus Churau, Fräulein Ida Romahn aus Heilsberg und Frau Ober-Amtmann von Salbach aus Neuguth, log. in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren.) Die Herren Gutsbesitzer Pohlmann aus Marienau, Borchardt und Niesenau aus Stargardt, die Herren Kaufleute Irmles aus Marienwerder, Flucht und Brast aus Stettin und Reiss aus Mewe, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister a. D. Plehn nebst Frau Gemahlin aus Dalvin, die Herren Hofbesitzer Dyck nebst Frau Gemahlin und Flockenhagen nebst Frau Gemahlin aus Zugdam, Herr Gutsbesitzer Rand aus Stuhm und Herr Kaufmann Lippmann aus Marienwerder log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann M. Hirsch aus Conitz und Herr Oberjäger Müller aus Greifswalde, log. im Hotel de Sax.

Bekanntmachung.

3. Anzeige der noch in diesem Jahre stattfindenden Schulprüfungen:

Am 19. October	der Elementarschule auf der Lastadie No. 449.	von halb	zehn Uhr ab,
„ 20. „	der katholischen Freischule auf der Niederstadt im ehemaligen Logen-Gebäude	„	zehn Uhr ab,
„ 26. „	der Pauperschule zu St. Marin	„	desgleichen,
„ 27. „	der Mädchen-Freischule Pfefferstadt No. 236.	„	desgleichen,
„ 3. November	der Elementarschule Neugarten No. 522.	„	desgleichen,
„ 10. „	der Schule in Altschottland	„	neun Uhr,
„ 16. „	der evangelischen Schule in Langfuhr . .	„	desgleichen,
„ 17. „	der Mädchen-Freischule auf der Niederstadt, große Schwalbengasse No. 428., ...	„	zehn Uhr ab,
„ 23. „	der Mädchen-Pauperschule, für jetzt im ehemaligen Predigerhause der St. Elisabeth-Kirche	„	desgleichen.

Danzig, den 14. October 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Schmidt Casimir Marx und dessen Braut Magdalena Kossidowska aus Klonia haben vor Eingehung ihrer Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 15. September 1847, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Conitz, den 18. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Die Abfuhr der von der Neupflasterung der Straße hinter der Schießstange übrig gebliebenen Erde wird

Mittwoch, den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause mindestfordernd ausgeboten werden.

Danzig, den 13. October 1847.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

6. Interessante Neuigkeit!

So eben ist in einer zweiten vielfach vermehrten Auflage, nebst den dazu gehörigen ganz neu lithographirten und in schönem Tondruck angefertigten Kartenbildern, bei J. F. Aug. Reiff in Koblenz erschienen, und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. zu haben:

Die vollständige Wahrsagekunst
der weltberühmten Wahrsagerin
Mlle. Le Normand
nach deren hinterlassenen Papieren bearbeitet von der Gräfin von ***,
wodurch Jedermann sich selbst die Karten legen und seine Zukunft vorhersagen kann.
Nebst 54 Karten in elegantem Etui. 12. brosch. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

(1)

7. So eben erschien in der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig und ist in allen Buchhandlungen und bei allen Kalender-Verkäufern zu haben:

Neuester preuß. National-Kalender für 1848.

Ausgabe in Quart brosch. Preis 12½ Sgr., mit Beiwagen 22½ Sgr. Ausgabe. in Octav (ohne Beiw.) br. Preis 12½ Sgr. Der Inhalt beider Ausg. ist gleich.

Jeder Besteller erhält eine schöne Gratis-Prämie nach eigener Wahl entweder: Mädchen am Bach (ein sehr ansprechendes Genrebild), oder: Rigoletue (ein liebliches Mädchen-Portrait). Bekanntlich zeichnet sich dieser Kalender vor vielen andern durch vielseitig unterhaltenden, gediegenen und praktisch-nützlichen Inhalt, sowie durch äußerst schöne Prämien, wie sie kein anderer Kalender bringt, auf das vortheilhafteste aus. Die jährlich steigende Auflage beweist am besten, welchen großen Beifall er findet, und wer ihn ein Jahr hatte, nimmt gewiß nicht leicht einen andern. Einen ganz besondern Vorzug dürfte dieser Kalender für die Bewohner von Berlin, Königsberg, Danzig, Stettin, Frankfurt a/O., Posen, Magdeburg, Erfurt, Breslau, Münster, Düsseldorf und Cöln noch dadurch haben, daß er auch eine ganz vollständige Brief-Porto-Taxe von allen preußischen Städten enthält.

Ferner erschien in der Gerhardschen Buchhandlung ein

Haus-Kalender in Duodez,

der zwar nur 5 Sgr. kostet, aber ebenfalls des Guten und Nützlichen Viel enthält, und sehr empfehlenswerth ist.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Das Rasenbrennen

oder praktische Anweisung, unangebaute und unfruchtbare Ländereien mit sehr geringem Arbeitsaufwande und ohne Dünger in ganz kurzer Zeit in fruchtbaren Zustand zu versetzen. Ein Hilfsbuch für Landwirthe und Länderei-Besitzer, zum Gebrauche bei Beurbarungen. Von Conrad Lindau, Landwirth.

8. In Umschlag. broch. Preis 6 Sgr. Leipzig, Baumgärtnersche Buchhdl.

9. **Das Fest der Garben.** Erntepredigt von **W. Blech** zu St. Trinitatis. Für 2 Sgr., vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

10. In den bevorstehenden Wintermonaten werden an 6 Abenden (in der Regel Sonnabends) zum Besten unserer Anstalten die Herren: Pred. A. Blech und W. Blech, Dr. Förstemann, Prof. Dr. Hirsch, Dr. Kniewel, Direktor Dr. Löschin, Prof. Dr. Marquardt und Pr.-A.-Kand. Mundt Vorlesungen halten, und mehre Damen und Herren Einiges aus klassischen, vornehmlich dramatischen Dichterwerken vortragen; wozu wir ergebenst mit dem Bemerken einladen, daß die Einlaßkarte für einen Abend 10 Sgr., für die 6 Abende 1 Rthl. kostet, und daß diese Karten in der Heil. Geistg. No. 961. und auf dem zweiten Damme No. 1287. zu haben sind.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

11. Wenn das Herz der Frauen und Jungfrauen sich schon stets besonders bereit zeigt, fremde Leiden mitzufühlen und ihnen abzuhelfen, so wird dies im erhöhten Grade zur Zeit einer allgemeinen Noth sich darthun, so bald es sich um ein gutes Werk handelt; denn edle Menschenliebe erschöpft sich nicht dadurch, daß sie sich gütig beweist, sondern wächst vielmehr immer genügend. Daher hegen wir das feste Vertrauen zu den Bewohnerinnen unserer Stadt, die unser Bestreben schon seit vielen Jahren durch ihre wohlwollende und reichliche Unterstützung so freundlich als segensreich gefördert haben, daß sie uns auch in diesem Jahre nicht vergeblich darum bitte lassen werden, unserem Vereine zur Heranbildung **armer** und **verwahrloster Mädchen** zu tüchtigen Dienstboten, recht zahlreiche Handarbeiten zukommen zu lassen. Seit 17 Jahren erreicht derselbe seinen Zweck zum größten Theil durch den Ertrag, welchen die **Ausstellung** und **Auction** dieser Sachen gewährt, und wir können daher der Zuversicht sein, daß Danzigs Töchter jetzt ihr Werk nicht fallen lassen werden.

Die zu diesem Zwecke gütigst bestimmten Sachen werden vom 15. November ab von Fräulein Ahrends, Fräulein Boie, Frau von Groddeck, Frau Commercien-Räthin Höne, Frau Dr. Kniewel und Frau Inspektor Oelschläger in Empfang genommen. Die Auction wird im Anfange des Dezembers stattfinden.

Der Frauen-Verein.

12. Zum Unterricht in der Musik, im Französischen, in den andern Schulwissenschaften und in der Handarbeit habe ich einige Stunden frei, die ich zu besetzen wünschte. Philippine Ranisch, Poggenpfuhl No. 386.

13. Die Veränderung meiner Wohnung von der Laternengasse nach der Matzkauschengasse 418. zeige ich einem hohen Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an, und empfehle mich nach wie vor mit der saubersten Glacee-Handschuh-Wäsche und Färbe, so wie auch Seidenzeuge und Bänder in allen Farben zu färben.

H. E. Widmann.

14. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeldlich zu haben sind.

Zernecke.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. Es wünscht ein anständiges Mädchen eine Stelle, als Gesellschafterin, im Laden oder in der Wirthschaft behilflich zu sein. Das Nähere erfährt man bei der Gesindevermietherin Nördanz, Portchaisengasse.

17. Die Schnaase'sche Leihbibliothek ist jetzt Langenmarkt No. 435., **Hôtel de Petersbourg**, im großen Hintersaal.

18. Repertoir.

Sonntag, d. 17. Oct. Z. 1sten M. Der Graf von Monte-Christo. Dram. Gemälde in 3 Abth., nach A. Dumas.

Montag, d. 18. Oct. Z. 1sten M. Eine Frau, die sich zum Fenster stürzt. Lustspiel in 1 Akt nach Scribe. Hierauf: Die Mönche. Lustspiel in 3 Akten von Tenetti.

Dienstag, den 19. Der Waffenschmied von Worms. Kom. Oper in 3 Akten von Lortzing. Frau Ubrich vom Stettiner Stadttheater: Jungfer Irmentraut, als Debut.

F. Genée.

19. **F. O. Uhlich,**

Tuchappreteur u. Decateur, Paradiesg. 1050.

empfiehlt seine neue Cylinder-Dampf-Maschine, wodurch ein jedes Tuch sanft und milde decatirt wird und einen starken dauernden Glanz erhält. Auch werden bei mir alte zertrennte und unzertrennte Kleidungsstücke von allen Flecken gereinigt, aufs sauberste appretirt, decatirt, wodurch selbe dem neuen Tuche ganz gleich kommen; ferner werden alle Aufträge im Moirce in Seide und Wolle, ganz nach Berliner Art aufs beste geliefert.

Indem ich Einem geehrten Publikum Obiges zur gütigen Beachtung empfehle, u. um geneigten Zuspruch ergebenst bitte, erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich meine neuen Apparate erhalten habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, jedes Tuch, wie überhaupt alle Arten wollener und halbwollener Stoffe wasserdicht zu machen, wofür ich sichere Garantie leiste, und unter allen Umständen die solidesten und billigsten Preise verspreche.

20. Von d. so berühmt. u. schnell vergriff. persisch. **Inspckt. Pulv.** z. augenblickl. Vertilg. all. Wanz., Flöh., Läus. p, sowie v. ein. Mass. and. Wanz.-Tinktur. Mixtur p., v. 5 sgr. an, empf. frische Sendung G. Voigt Craueng. 902.

21. **Zwei Actien** der Ittersch. Privat-Bank in Pommern à 500 rtl. stehen für den jetzigen Cours bis Dienstag, den 19. d. M. zum Verkauf Hundeg. 331.

22. Heute u. Morg. Ab. Gänsebr. à P. 3 sgr. a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

23. Unter heutigem dato haben in dem Speicher links von der grünen Brücke kommend, genannt der Schaaf-Speicher, ein Getreide- nebst Hanf- u. Flachs-Geschäft etablirt und bitten Ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch

Gustav Julius Fett u.

Danzig, den 12. October 1847.

Gottlieb Ludw. Bluhm.

24. Knaben, welche die Petrischule besuchen, finden bei mir Aufnahme.

Gleichzeitig bringe ich meine Arbeitsstunde, zur Nachhilfe der häuslichen Arbeiten, in Erinnerung. L. F. Schultz, Lehrer an der Petrischule. Dienerg. 204.

25. Wenn ich Unterschriebener meiner vorgerückten Lebensjahre wegen mich fernerhin nicht mehr persönlich mit der Bewirthschaftung meines zum Weißenkruge hieselbst gehörigen Grundstücks zu befassen vermag, so bin ich im Einverständniß mit dem hiesigen Ortsvorsteher Herrn J. E. Netke übereingekommen: demselben die fernere Bewirthschaftung des ganzen Grundstücks in meinem Namen als Special-Bevollmächtigten und zwar von Martini d. J. ab mit dem Auftrage und der Befugniß zu übergeben, nicht allein die restirenden Zahlungen, sondern auch jede Einnahme im Laufe des Jahres von allen ländlichen Erzeugnissen gegen dessen Quittung einzuziehen.

Es werden sich demnach alle resp. betheiligten Personen in dieser Zahlungs- oder sonstigen Wirthschaftsangelegenheit künftig an meinen Herrn Bevollmächtigten direkte zu wenden und sich dergestalt einzurichten und bei Zeiten zu sorgen haben, ihren Canon, auch Pacht-, Mieths- und Kaufzahlungen in den bestimmten Terminen prompt und unerinnert zu entrichten; widrigenfalls der Herr Bevollmächtigte befugt ist, die Säumigen auf dem Wege Rechtens zu verfolgen.

Weslinke, im September 1847. Kossak,
Königl. Deichbau-Inspektor a. D.

Vorstehende Bekanntmachung erkenne ich nicht allein willfährend an, sondern halte mich auch verpflichtet, die mir darin gemachten Aufträge vollständig in Ausführung zu bringen. J. E. Netke,
Bevollmächtigter des D.-B.-Inspekters Kossak.

26. **Sehr gute und bequeme Reisegelegenheit mit einem Verdeck-Wagen, in 4 Tagen nach Stettin, ist zu haben Junkergasse № 1905. im Hotel de Saxe.**

27. Der Eichenkrug bei dem Dorfe Kellen, 3 Meilen von Danzig, mit 40 Morg. Land und der Gerechtigkeit zum Schank- und Material- rc. Geschäft, ist für 50 Rtl. jährlich zu verpachten. Nähere Auskunft wird ertheilt Pfefferstadt No. 139.

28. **Dass ich mein Amt hieselbst angetreten und meine Wohnung im Hause des Herrn Conditor Kehl genommen habe, mache ich hiemit ergebenst bekannt. Valois,**
Dirschau, den 6. October 1847. Justiz-Commissarius und Notar.

29. Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir hiemit meine zu Neufahrwasser im ehemals Kuhnschen **Hôtel de Berlin** eröffnete Gastwirthschaft nebst Ausspannung bestens zu empfehlen. W. Schock.

30. Die den Dr. Dannschen Erben gehörigen Häuser Jopengasse und Portschaisengasse No. 593. und 592. sollen aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Nähere Auskunft wird daselbst und Reitbahn 42., parterre, ertheilt.

31. Die Material-Handlung von Herren Wilde u. Co, Langenmarkt No. 496. nimmt Bestellungen auf meine **Olivaer Kartoffeln** an. Proben davon liegen dort zur Ansicht bereit. C. F. Saltzmann.

32. Bei der Eröffnung meiner Schuh- und Stiefelfabrik in dem Hause heil. Geistgasse 756., nahe dem Glockenthor, erlaube ich mir, dieselbe Einem hochzuverehrenden Publikum aufs angelegentlichste zu empfehlen. — Die verschiedenartigsten Sorten der modernsten und geschmackvollsten Arbeit, als Schuhe, Stiefel und Kaloschen für Herren, Damen und Kinder werden sich stets vorräthig finden; außerdem verspreche ich jede Extra-Bestellung aufs schnellste und pünktlichste auszuführen, wie bei möglichst billigen Preisen für die aufmerksamste Bedienung Sorge zu tragen.

Julius Naumann, Schuhmachermeister.

33. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

34. Vorräthig in der Antiquariats-Buchh. v. Th. Bertling, Hl. Geistg. No. 1000., Spezial-Karte v. Danz. Reg.-Bez. in 6 Blättern, $1\frac{1}{2}$ rtl.; Egid. Strauch, starke Milchspeise in 176 Sonn- u. Festtagspredigten, Fol., Danz. 1683, f. 2 rtl.; Müllners dramat. Werke, 7 Bde. cplt., Hlbfrzbd. 3 rtl.; Rottecks Geschichte, 7 Bde. cplt., eleg. Hlbfrzbd. 4 rtl.; Voltaire, Mädchen v. Orleans, 15 sgr.; Helmuth, Naturgeschichte, mit Kpfrn., 7 Bde. Hlbfrzbd., 2 rtl. 10 sgr.

35. **Leih-Anstalt angefangener Stickereien.**

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen der geehrten Damen zu begegnen, werde ich von jetzt ab eine große Partie angefangener Stickereien worunter das Neueste was darin erschienen, zum Absticken verleihen und sind dafür, außer dem zu entrichtenden geringen Leihgelde, auch die zum Nacharbeiten der Stickereien nöthigen Waaren aus meinem Geschäft zu entnehmen. Die Preise für Zephyr-Wolle, Seiden und Metallperlen sind auch herabgesetzt worden. J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

36. **Verpachtung.**

Mein neu massiv erbautes Gasthaus mit 13 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und Kellerräumen, großem Gaststall u. Hofraum ist sogleich oder vom 1. Januar, auch 1. April k. J. ab zu verpachten. Das Grundstück ist hier auf der Thorner Vorstadt, dicht am Getreidemarkt, und der über Straßburg nach Polen führenden sehr frequenten Chaussee belegen. Diese Lage, sowie die vortheilhafte Einrichtung desselben stellt eine gute Nahrung in gewisse Aussicht, und wollen sich qualificirte Pächter in Betreff der Verpachtungsbedingungen persönlich oder in portofreien Briefen wenden an L. Rutz in Graudenz, Schlossermeister.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 242. Sonnabend, den 16. October 1847.

37. **Der Mäßigkeitsverein** versammelt sich Sonntag, den 17. d., Ab. 6 Uhr, bei Herrn Pred. Blech in Petershagen; Montag, den 18. d., Ab. 7 U., in der St. Marien-Pauperschule (kl. Krämergasse).

38. **Jules Onsantoy à Paris,**
rue d'Amboise 5.,
übersandte uns mit der gestrigen Post zur bevorstehenden Saison die neuesten und elegantesten Façons in 1 Palletot und 1 Frack bestehend, welche bei uns zur geneigten Ansicht bereit liegen.

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No 424.

39. Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß mein Tanzunterricht für Erwachsene als für Kinder Ende dieses Monats beginnt. Ich lehre in demselben die neuesten Gesellschaftstänze, als: Mazurka, die so beliebte Pariser Salon-Polka, Redowa rc. Diejenigen geehrten Herrschaften, welchen es an Lokalität mangelt, ertheile ich auch Unterricht in meiner Wohnung im Gasthof zum Deutschen Hause, in welcher ich täglich Morgens von 9—2 Uhr zu sprechen bin.

Ad. Wienrich,
Balletmeister des hiesigen Stadt-Theaters.

40. Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich jetzt hier eingetroffen bin und Meldungen zum Tanzunterricht ergebenst entgegennehme Poggenpfuhl No. 388.

J. Selke, Tanzlehrer.

41. Ein Bursche, der Lust hat Stellmacher zu werden, melde sich Töpferg. No. 19.

42. Meinen lieben geehrten Gästen erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich ein gemüthlich warmes Winter-Lokal in meinem Hotel Prinz von Preußen, eingerichtet habe, und daß von heute ab der Eingang nicht wie früher durch den großen Hausraum, sondern durch den davor belegenen Garten ist. Bitte um gütigen Besuch.

J. F. Wilcke.

43. Halbe Champagner-Flaschen werden gekauft von

G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1.

44. Es ist ein Päckchen in meinem Laden vergessen. Der Eigenthümer kann dasselbe in Empfang nehmen bei

A. Pielcke, Langgasse No. 511.

45. Eine gebildete junge Dame von außerhalb wünscht in oder bei Danzig in einer anständigen Familie oder auch in einem Laden placirt zu werden. Näheres Hundegasse No. 283.

46. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

47. **Deutsches Haus.**

Auf mehrfaches Verlangen zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres geliebten Königs, heute Sonnabend, d. 16. October, musikalische Abendunterhaltung.
Schewitzki.

48. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen Sonntag, den 17., matinée musicale, von der Voigtschen Capelle. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt.

49. **Café-National.**

Morgen Sonntag Konzert. Außer den beliebtesten Musik-Piecen kommen zum Vortrage:

1. Ouverture zur Oper »Wilhelm Tell« von Rossini.
2. Ouverture zur Oper »die Stumme von Portici« von Auber.
3. Konzert für die Violine von Beriot.
4. Paganini in China, großes Potpourri von Mascheck.

Anfang 6½ Uhr. Brämer.

50. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, den 17. d. M., Quintett statt.

51. **Schröder's Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag, d. 17., Nachmittag Konzert. Voigt.

52. **Sonntag, d. 17. d. M., Konzert i. Jäschkenthal** bei
Spiegelberg.

53. **Morgen Sonntag, den 17. d. M., Konzert im** Jäschkenthale bei
B. Spliedt.

54. Ein Wirthschafts-Inspektor, der mehrere Jahre Wirthschaften vorgestanden, di Brau- und Brennerei gründlich versteht, worüber auch Zeugnisse nachweisen kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Adressen J. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

55. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wandt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber d. Kuhgasse.

56. Ein erfahrener Gärtner wird empfohlen bei Herrn Stiddig auf. d. Holzmarkt.

57. Posamentier-Arbeiten werden zu sehr billigen Preisen angefertigt 1. Damm 1128., 2 Treppen hoch.

58. Da sich das Gerücht verbreitet hat, daß ich meine Färberei nach Elbing verlegt habe, zeige ich, um Irrthum zu vermeiden, ergebenst an, daß ich noch immer im Breitenthor No. 1931. wohne und von jetzt ab alle wollene Kleider zu herabgesetzten Preisen färbe, sowie auch Tuchröcke, Herren= und Damenmäntel aufs schönste gefärbt, appretirt und dekatirt werden, ebenfalls Bournusse, seidene Kleider und Hüte aufs beste in allen Farben nach der neuesten Methode, wobei die Zeuge nichts erleiden, und sind die Preise so gestellt, daß bei Reellität sie keiner billiger stellen kann.

Eduard Neumann, Seiden= und Schönfärber.

59. 700 Rthlr., im Ganzen oder getheilt, sind auf ländliche oder gute städtsche Grundstücke zur ersten Hypothek gegen die nöthige Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten Ochsengasse No. 402. zu begeben.

60. Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, von außerhalb, der eine schnelle gute Hand schreibt, wünscht in einer Schreiberei beim Justiz= oder Kameralfache oder auf einem Landgute ein baldiges Unterkommen. Näheres im Breitenthor 1931.

61. Ein cantonfreies Grundstück, am vorst. Graben 2078. gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen u. ist das Nähere darüber Hundeg. 288. zu erfahren.

62. Ein braun u. weiß gefleckter Wachtelhund, mit einem stählernen Halband, auf welchem der Name »Borthwick« steht, hat sich verlaufen. Es wird gebeten denselben Fleischergasse No. 84., zwei Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzubringen.

63. An einem französischen Conversations=Zirkel können zwei junge Damen aus guter Familie Theil nehmen. Näheres Langenmarkt No. 445.

64. Bestellungen auf **Kartoffeln** werden angenommen Pfefferstadt 121.

65. Ein Hof mit drei Hufen Land und guten Gebäuden in der Dirschauer Gegend ist sofort zu verkaufen. Das Nähere bei

G. Kaschner, Fleischergasse 144.

66. Am 9. October ist ein abgeschorner weißer Spitzhund verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten ihn gegen 20 Sgr. hohe Seigen 1188 abzugeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

67. Ein Grundst. m. 4 M. Land in d. Näh. d. Stadt ist z. vk. Näh. Johannisg. 1329.

68 Röperg. 470. werd. Blonden, Seidenzeug, Tücher, Glac.-Handsch. b. gew. u. gefärbt.

Vermiethungen.

69. Goldschmiedegasse No. 1068. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

70. Ein freundliches Zimmer, eine Treppe hoch, nach vorne hinaus, ist meublirt zu vermiethen 4ten Damm No. 1535.

71. Pfefferstadt 112,13., 2te Etage, 1 auch 2 meubl. Stuben m. Aufw. zu v.

72. Drehergasse 1352. ist Umstände halber eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern gegen einander nebst Küche, Keller, Boden und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner sogleich oder von Neujahr ab zu vermiethen.

73. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

74. Kunstgasse No. 1077. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

75. Naueng. 834. i. e. meubl. Vorderst. m. Beköst. f. 7 rtl. monatl. z. verm.

76. 1 Stube, eigener Heerd und verschlossener Hausraum, ist an ruhige oder einzelne Personen gleich zu vermiethen Korkenmachergasse No. 787.

77. Johannisg. 1292. ist ein meubl. Zimmer m. a. ohne Beköstigung zu verm.

78. Hausthor 1872. ist eine Hinterwohnung von 2 Stuben, halbjährlich für 15 Thlr. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

79. Langenm. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln a. e. Herrn m. Beköst. gl. zu v.

80. **Die Bude** am Langenmarkt- und Röpergassen-Ecke, in welcher gegenwärtig ein **Putzhandel** betrieben wird, ist sofort zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

81. Das Wohnhaus Leegstrieß No. 1. ist nebst Stallungen, Garten pp. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Langefuhr No. 37.

82. Zweiten Damm No. 1279. sind 2 Ladenlokale, das eine mit Glasspinden zum Putzgeschäft passend, u. mit Wohngelegenheit zu vermiethen u. sogleich zu bezieh.

A u c t i o n e n.

83. Montag, den 18. October d. J., sollen in dem Hause Fischerthor No. 129. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

goldene und silberne Münzen u. Medaillen, Taschenuhren, goldene Ringe, Tuchnadeln und andere Schmucksachen, silberne Gemüse-, Punsch-, Eß- und Theelöffel, Kuchenteller, Theetopf ꝛc., mahagoni u. birken polirte Sophas, Kanapees, Rohr-, Polster- und Gartenstühle, Kleider-, Wäsche- und Eckschränke, Kommoden, Schreibekommoden, 1 Cylinderbureau, Tische aller Art, Bettgestelle, Pelzkisten u. Küchenmeubeln, — Spiegel, Kronleuchter, Arm- u. Tischleuchter, Lampen, Teppiche, Pelzdecken, Topfpflanzen, Vasen, gestickte Schlummerkissen, Untersätze, vielerlei plattirte Geräthe, Nippessachen und 1 eiserner Geldkasten, Betten, Matratzen, viele Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, darunter Pelze, porzellane u. fayanzene Geräthe aller Art, Gläser und sehr viele Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, vieles Hölzerzeug und 8 Klafter büchnes Brennholz. J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Donnerstag, den 21. October d. J., sollen im Hause No. 1343. auf dem Erdbeerenmarkt aus dem Nachlaß der Zimmermann'schen Eheleute auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Einige goldene u. silberne Medaillen u. Münzen, Taschenuhren, 1 Ring mit 3 Rosensteinen, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und verschiedene goldene Ringe, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 1 nußbaum. Komtoirschrank, polirte und gestrichene Sophas, Polsterstühle, Bettgestelle, Kleider- u. Linnenschränke, Schenkspinde, Tische aller Art, schöne Spiegel, Schildereien, 1 Knäul-Drehmaschine, Betten, Linnenzeug, Wäsche, Gardienen, Männer- u. Frauenkleidungsstücke, Schuppenpelze, vieles Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, Kaffeemaschinen, kupferne u. zinnerne, sowie auch eiserne und hölzerne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Ein Theil der Bibliothek des Herrn Dr. Kniewel, bestehend aus Werken der Theologie, Philosophie, Philologie, Geschichte, Geographie, der theoretischen u. praktischen Musik, soll Montag, den 8. November 1847, und die folgenden Tage im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Altdorf.

86. Montag, den 18. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn A. F. Maloneck, auf dessen Vorwerke Altdorf No. 3., öffentlich versteigert werden: 2 braune Wagenpferde, 1 zweij. Kuh-Hockling, 1 ganz neuer eleg. Jagdschlitten, 1 eleg. Droschke m. Verdeck und Unterschlitten, 1 gr. 4-spänn. eisenachs. Arbeitswagen m. Zubeh., versch. Spaziergeschirre, 1 compl. Reitzeug, 2 Pflüge, 1 Landhaken, 2 eisenz. Eggen, 1 Filtrirstein, Haus- und Stallgeräthe, 1 Partie Roggenricht- und Gerstenstroh und die Crescenz von

30 Rücken Wrucken.

Auch kommt noch eine Partie Weine, Cigarren, Schnupftaback und Kaffee zum Verkauf. Das Einbringen fremder Sachen ist zuläßig.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Montag, den 25. October c., sollen in dem Hause Jopen- und Portschaisengassen-Ecke sub No. 593., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mahogoni und birken polirte Sophas, Schlafsophas, Rohr- und Polsterstühle, Schenk-, Linnen- und Kleiderschränke, Secretair, Servante, Sopha, Spiel-, Arbeits- und Waschtische, Bettgestelle, Toilletten, Spiegel und Consoles, Kron- und Wandleuchter, 1 Stutzuhr und porzellane Vase, Lampen, eine Hauslaterne, Gardienen, Gläser, Porzellan, verschiedenes anderes Wirthschafts- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

88. Mehrere Arbeitspferde. 1 neue Victoria-Chaise, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb- Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle - Räder, Baumleitern u. allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag den 28. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction im Siegeskranz.

89. Donnerstag, den 28. October c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich in dem an der Weichsel belegenen Gasthause „der Siegeskranz"

16 gute Arbeitspferde

freiwillig meistbietend verkaufen.

Fremdes Eingenthum kann eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 sgr. die kleine Flasche 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

91. **Vorzüglich schöne braune Kalbleder,** in jeder Schwere, von 1—4 Pfd., Patent-Oberleder, braune und coul. Schaafleder in großer Auswahl, wie alle Gattungen Sohlleder, erhielt durch direkten Einkauf in Leipzig und empfiehlt zu billigen Preisen Julius Retzlaff, Fischmarkt No. 1575.

92. **Trockener Torf,** der **Klafter** für 1 rtl. 15 sgr., ist zu haben in **Johannisdorf** bei Sagorz unweit der Chaussee nach Neustadt.

93. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

94. **Das Pfund Gewürz-Chocolade verkaufe ich zu 8 u. 10, Vanille-Chocolade 12 u. 16, Bonbon 8 u. 10 Sgr. C. G. Krüger, Brodbänkengasse 716.**

95. **Seidene Damen-Mäntel** sind jetzt in den neuesten Pariser Façons vorräthig bei **Siegfr. Baum jun.,** Langgasse No. 410.

96. Tischlergasse No. 610. steht eine Kumstmühle billig zu verkaufen.

97. **Wilh. Ermelers Firma-Canaster à Pfd. 7 sgr. erhielt und empfiehlt auch Wiederverkäufern mit dem gewöhnlichen Rabatt. Eduard Kass.**

98. Verschiedene Sorten Weine empfing und empfiehlt Medok, Muscat, Dry Madeira, Bischof, Haut Sauternes, Glühwein, zu auffallend billigen Preisen; Norweger Breitlinge von ausgezeichneter Güte, a Pfd. 1 Sgr. Um geneigten Zuspruch bittet gütigst
F. Wießniewski, Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

99. Guten Honig a Pfd. 3 Sgr., frische Norweger Breitlinge a Pfd. ½ Sgr., schottische Heeringe a Stck. 4—6 Pf. und delikate holl. Heeringe empfiehlt
Fr. E. Schlücker, Jakobsthor No. 917.

100. **Gutta-Percha-** Sohlen u. Treibriemen billigst Vorst. Grab. 2080.

101. Ein gr. mah. Sophatisch, div. Stühle zu verk. Wollweberg. 1994., 2 T. h.

102. Es stehen zwei Dutzend birkene Rohrstühle zum Verkauf Katergasse 227.

103. Modernste warmgefütterte Serge de Berry-Polkakamaschen und Nationalschuhe, a 1 Rthlr. pro Paar, erhielt die Niederlage von Berliner und fremden Schuhen vorstädtschen Graben No. 2080.

104. Neugarten No. 521. sind reife Weintrauben und frische Wallnüsse billig zu haben.

105. Schmiedegasse 280. ist ein guter Blasebalg zu verkaufen.

106. Ein gut erhaltenes, tafelförmiges Instrument von 6½ Octaven ist zu verkaufen Korkenmachergasse No. 787.

107. Am legen Thor, Holzschneidegassen-Ecke No. 338. ist billiges und trockenes Schwartenholz zu verkaufen.

108. Ein eschener Linnenschrank u. ein Damenpelz zu kaufen 3. Damm 1124.

109. **Um schnell zu räumen** soll die Niederlage ausgezeichnet schöner mahagoni Mobilien, Breitgasse 1213. enthalt: Schreib- u. Kleidersekretaire, Servanten, Komoden, Tische all. Art., Sophas Stühle und Spiegel, Trimeaux nach den neuesten Façons zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

110. Ein junger Wachtelhund, 5 W. alt, u. ein schwarzer Hühnerhund sind zu verkaufen in Schidlitz No. 967. beim Arbeitsmann Tonder.

111. **Ein großes Sortiment Birninghamer u. andere** Stahlfedern, welche ich so eben erhalten habe, empfehle ich zum Preise von 5½ sgr. bis zu 18 sgr., das Gros als höchst preiswürdig, selbst die billigsten (Schulfedern) d. Gros 5½ sgr., d. Dtzd. 6 sgr. sind gut und recht brauchbar.

E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

112. Stahlfederntinte das Quart 8 sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

113. Ein eleg. mahag. tafelf. **Pianoforte** für 60 rtl., ein guter Flügel für 28 rtl. und ein Klavier für 4 rtl. sind zu haben Jopengasse 559.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Die am Kohlenmarkte, auf der Tagnete, hieselbst sub No. 64. gelegene Trödlerbude soll auf freiwilliges Verlangen,

Donnerstag, den 21. October c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes öffentlich versteigert werden und lade ich Kaufliebhaber hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntag, den 3. October 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gärtner Heinrich Kuhn in Langfuhr mit Igfr. Amalie Schwander.
Der Kürschnergesell Julius Müller mit Igfr. Emma Zahn.
Der Kaufmann und Gastwirth Herr Theodor Wehr mit Igfr. Amalie Lemke.

St. Johann. Der Hauszimmergesell Jacob Martin Paroll mit der verwittweten Frau Renate Jost geb. Neumann.
Der Seefahrer Stephan Carl Hackowski mit Anna Regine Elisabeth Sabietzki.

St. Catharinen. Der Drechlergesell Friedrich Wilhelm Rathmann mit Igfr. Henriette Mach.
Der Bürger und Malermeister Herr Daniel Wilhelm Krause mit Igfr. Caroline Magdalene Wittke.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Carl Schönrock und Igfr. Florentine Elisabeth Wiedemann.
Der Bürger und Böttcher Christian Benjamin Kanzler und Frau Johanne geb Wittkowski verehelicht gewesene Meyer.

Hl. Leichnam. Der Arbeitsmann Julius Kirsch mit Igfr. Juliane Patzer.
Der Kunstgärtner Heinrich Kuhn mit Igfr. Amalie Pauline Schwander.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann August Görtz mit Igfr. Renate Amalie Segler.
Der Schlossergesell Johann Kiell mit Igfr. Louise Catharine Borkowski.
Der Böttchergesell Johann Adolph Kusch mit Johanne Juliane Uttermark.
Der Arbeitsmann Carl Kansky mit Igfr. Amalie Renate Jahnke.
Der Arbeitsmann Carl Eduard Olschewski mit Igfr. Caroline Henriette Meyer.

St. Peter. DerMaurergesell Gottlieb Lopinski mit Igfr Franziska Zurowski.

St Salvator. Dee Bürger, Wollfabrikant und Stadtverordneter Herr Ludwig Eduard Merschberger mit Igfr. Anna Elisabeth Amalie Döll.
Der Malergehilfe August Ferdinand Raddant mit Igfr. Julie Augustine Dröse.
Johann Gottfried Sarkowski mit Igfr. Mathilde Agnes Raddant.
Der Schneidergesell August Städer mit Elisabeth Wittschonski.

St. Nicolai. Der Junggesell August Ephraim Reinke mit Igfr. Mathilde Henriette Müller.
Der Arb. Carl Kanski mit Igfr. Amalie Janke.
Der Matrose Stephan Carl Halkowski mit Regine Elisabeth Sabiecki.
Der Maurer Junggesell Joh. Jac. Kaminski mit Igfr. Maria Schidlitzki.
Der Arbeiter, Junggesell Franz Ferd. Prehn mit Igfr. Florentine Wilhelmine Derks.
Der Arb. Carl Kreisch mit Igfr. Wilhelmine Sahr.
Der Arb. Joh. Jantzen mit Igfr. Flor. Hechler.
Der Junggesell Friedrich Kowalski mit Igfr. Anne Urbanowski.

Karmeliter. Der Arbeiter und Junggesell August Ferdinand Grade mit der Igfr. Juliane Jeanette Leidsinger.
Der Hautboist Ferdinand Suchaneck mit der Igfr. Anne Henriette Janowski.

Königl. Kapelle. Der Böttchergesell Johann Adolph Kusch mit seiner verlobten Braut Johanna Julianna Uttermark.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. September bis zum 3. October 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 33 geboren, 12 Paar copulirt
und 24 begraben.